

## Praktikum an der TU

Während meines Praktikums am Institut für Allgemeine Physik (IAP) durfte ich zwei Projekte mitverfolgen.

Beim ersten Projekt ging es darum, Blut mit dem Rasterkraftmikroskop (Atomic Force Microscope, AFM) zu scannen und die mechanischen Fähigkeiten von Blutkörperchen zu vergleichen. Gesucht wurden Unterschiede zwischen gedoptem und normalem Blut, die ein schnelles und sicheres Resultat bei Dopingtests versprechen. Funktionieren die Tests, bräuchte man nur einen Tropfen Blut, den man nur wenige Minuten analysieren müsste, um herauszufinden, ob ein Sportler gedopt ist oder nicht. Auch ein Tropfen von meinem Blut gescannt und analysiert und anschließend in einer Datenbank gespeichert.

Das zweite Projekt hatte mit der Reibungskraft von Kupfer in verschiedenen Flüssigkeiten zu tun. Ich konnte dabei auch selber einige Scans mit dem AFM durchführen. Wir haben jeden Tag verschiedene Kupfer-Proben auf einer Fläche von  $25 \mu\text{m}^2$  mit dem AFM gescannt.

Interessant dabei war einerseits, dass ich mit dem AFM arbeiten durfte, andererseits, dass ich bei neuesten Forschungen mithelfen konnte. Es waren also sehr spannende Tage an der TU.

Abschließend möchte ich mich beim Institutsvorstand, Herrn Prof. Winter, der mir das Praktikum ermöglicht hat und bei Herrn Prof. Störi, der für die Finanzierung gesorgt hat, bedanken. Auch bedanken möchte ich mich bei DI Dr. Gebeshuber, die mich während meines Praktikums betreut und mir interessante Einblicke in das Fach ermöglicht hat.

Daniel A. Pohoryles, Sommer 2006